

## †Pfister

F, (bes. einer Hofhaltung od. einem Kloster angegliederte) Bäckerei: *auf da' Pfista' stän'ā d- Leut ā~ bis zu'n Hofgrābm 'nauf* Mehn 1817 SCHMELLER I,443; *Pistrinum phistira* Rgbg. 11./12.Jh. StSG. III,629,7; *In die pfister gibt man ain mitteren zopff* Indersdf DAH 1493 HuV 17 (1939) 215.

Etym.: Ahd. *pfistira*, mhd. *pfister*, wohl Abl. von → *Pfister(er)*; WBÖ III,63.

SCHMELLER I,443; WESTENRIEDER GLOSS. 429; ZAUßNER 59.– WBÖ III,62f.; Schwab.Wb. I,1051.– DWB VII,1707; LEXER HWb. II,248; Gl.Wb. 461. A.R.R.

## †Pfister(er)

M., Bäcker in einer → *Pfister*: *Pistor ... pfista'* Rgbg 12.Jh. StSG. I,308,7; *ob der abtessin pfister, der wunt ist, sturb* 1362 Rgbg, Urkb. II,218; *pfisterer ... 30 fl.* Prüfening R 1683 VHO 59 (1907) 147.– Syn. → *Bäcker*.

Etym.: Ahd. *pfistur*, mhd. *pfister*, aus lat. *pistor*; KLUGE-SEEBOLD 695.

DELLING I,72; SCHMELLER I,443; WESTENRIEDER GLOSS. 429; ZAUßNER 59.– WBÖ III,62; Schwab.Wb. I,1050f.; Schw.Id. V,1193–1196.– DWB VII,1707; Frühhd.Wb. IV,172–174; LEXER HWb. II,248; WMU 1389; Gl.Wb. 461.– S-28B4.

Abl.: *Pfister, Pfistereî, Pfisterin*.

Komp.: †[Hof]pf. Pfister einer Hofhaltung: *dem hofphister gen mull ij schaf* 1538 MHStA HL Regensburg 16[fol.10<sup>r</sup>]. A.R.R.

## †Pfistereî

F, (bes. einer Hofhaltung od. einem Kloster angegliederte) Bäckerei: *so soll ... auch Mühl und Pfisterey beyden Herrn gemein seyn* Mehn 1466 BLH V,168; *in der Pfisterey, in der Schneiderey, Braustuben Bilanz* 1782 27.

Etym.: Ahd., mhd. *pfistereî*, Abl. von → *Pfister(er)*.

DELLING I,72.– WBÖ III,63; Schwab.Wb. I,1051; Schw.Id. V,1198.– DWB VII,1707; Frühhd.Wb. IV,174f.; LEXER HWb. II,248; WMU 1389; Gl.Wb. 461.– S-28B8<sup>a</sup>. A.R.R.

## †Pfisterin

F, Bäckerin in einer → *Pfister*: *Von ainer pfisterin, der durch ir schelten ir taig zw mist ward* HARTLIEB Dial. 282,9.

Schw.Id. V,1198.– DWB VII,1707; Frühhd.Wb. IV,175; WMU 1389. A.R.R.

**Pfitsche** → *Pfütze*.

## -pfitschel

N., nur in: [Ge]pf. platschendes Geräusch, °NB, °MF, °SCH vereinz.: °des *Gepfitschl* „Geräusch beim Wassertreten“ Wurmsham VIB.– Auch Quietschgeräusch: *Gepfietsch'l* BRAUN Gr.Wb. 459. A.R.R.

## Pfitschelein, F-

N., junges Mädchen, teilw. abwertend od. verniedlichend, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*mei du bist a liabs Pfitscherl!* Lenggries TÖL; °*d'Liesi is a dantschi's* [liebenswertes] *Pfitscherl* Schönbrunn LA; *vīdšal* „leichtfertige jüngere Frau“ DENZ Windisch-Eschenbach 134; *Das Fitschäl* „scherzhaftes Benennung eines jungen, lebhaften Mädchens“ SCHMELLER I,779; *Fitschel* „convicium [Schelte] in puellas“ PRASCH Gloss. 17.

Etym.: Wohl Abl. von → *pfitschen*; WBÖ III,64. Anders SCHMELLER I,779.– F- in Anlehnung an → *Plitschelein*?

PRASCH 17; SCHMELLER I,779.– WBÖ III,63f.; Suddt.Wb. II,310f.– DENZ Windisch-Eschenbach 134; KONRAD nördl. Opf. 13.– W-22/19. A.R.R.

## pfitscheln, pfisch-

Vb. 1 glucksen, platschen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °es *pfitschl* beim Gehen über eine nasse Wiese Bonbruck VIB.

2 einen flachen Stein über das Wasser hüpfen lassen, °OB, OP, °MF vereinz.: °der *tuat pfitschln* Pöcking STA.– Auch in fester Fügung: °*Wassapfitschln* Schmidmühlen BUL.– Syn. → *plätteln*.

3 klatschend über das Wasser hüpfen (von Steinen), °OB, °OP vereinz.: °loß den *Stoa pfischln* Lenggries TÖL.

4 flüstern: °was *pfitschl* er wieder? Kastl KEM. BRAUN Gr.Wb. 459.– W-22/17, 23/6.

Komp.: [um-ein-ander]pf. planschend herumwaten, °OP vereinz.: °*bist wieda en Wassa umanandapfitschl?* Cham. A.R.R.

## pfitschen, f-, pfisch-, f-

Vb. 1 glucksen, platschen, °OP, °OF vielf., °MF mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*wia's pfiezschd, boischd* [wenn du] *üba d'Wiesn gehschd!* Dachau; °*der is nos, dass pfitscht!* Zinzendf R; °*mir pfitscht as Wasser in'n Schoungan* Holenbrunn WUN; „Wasser in Schuhen *pfitscht* bey jedem Tritte“ SCHMELLER I,445.– Auch mit platschendem Geräusch gehen: °*ich pfitsch über die Wiesn* Eichstätt.